

## **Ein kurzer Ausschnitt aus einem Sektionsbericht der EÖV – Juni 1974.**

Dieser Sektionsbericht wird von der Ökumenischen Zentrale der ACK angeboten unter: Material dienst der ÖC Nr. 8c – Juni 74 Sektion III

„...Genau die Vorstellung eines Heilswirkens ist eine Vorstellung des Mysteriums. Und wenn wir sagen Mysterium, dann weisen wir auf die Kraft hin, die in dem Ereignis steckt.

Wir weisen auch auf die Freiheit Gottes hin, der nicht an irgendein Ereignis in seiner Vorsehung und in seinem erlösenden Handeln gebunden ist. Die Kirche ist das Instrument des Mysterium der Errettung der Völker. Sie ist das Zeichen der Göttlichen Liebe zu allen Menschen. Sie steht der Welt nicht als getrennt von ihr gegenüber, sondern als Teil von ihr.

Die Kirche ist der wahre Lebensatem der Menschheit, das Bild der Kommenden Menschheit, selbst wenn die Menschheit dessen nicht gewahr wird.

Sie ist der „Kosmos des Kosmos“, wie Origines sagt.

Wenn der Sohn um den Gedanken Origines aufzunehmen, der „Kosmos der Kirche“ ist, dann wird uns klar, dass es die Funktion der Kirche ist im Lichte des Mysterium, dessen Zeichen ist, all die anderen Zeichen zu lesen, die Gott zu verschiedenen Zeiten auch in den Religionen aufgerichtet hat, um der Welt der Religionen den in ihr verborgenen Gott aufzuzeigen im Blick auf die endgültige und konkrete Entfaltung des Mysterium....(...)Diese Hinweisbezug auf Christus ist auch außerhalb Israels in dem Maße anwendbar, wie die Völker ihre eigenen Urbilder der Realität Christi haben, es seien Personen oder Botschaften gewesen. Es hat wenig zu sagen, ob eine Religion ihrem Wesen nach geschichtlich ist oder nicht. Es ist kaum von Bedeutung, ob diese oder jene Religion sich selbst als unvereinbar mit dem Evangelium betrachtet. Christus ist überall, verborgen im Mysterium seiner Niedrigkeit. Jede Interpretation von Religion ist eine Interpretation auf Christus hin. Es ist allein Christus, der als Licht empfangen wird, wenn die Gnade bei einem Brahmanen, einem Buddhisten oder einem Muslim über dem Lesen ihrer eigenen Schriften einkehrt. Wer immer als Märtyrer stirbt, verfolgt wegen einer Sache, die er für gerecht hält, stirbt in der Gemeinschaft mit Christus.....“

### **Das ist der Geist der ACK und der Ökumenischen Bewegung !**

Und genau diesen Geist Atmet die Ökumenische Bewegung und dieser äußert sich in vielen Aktionen und Schriften wieder ! So auch hier - Aus einem Faltblatt der „Ökumenischen Zentrale der Arbeitsgemeinschaft christlich Kirchen“ mit dem Thema : „Lade Deine Nachbarn ein“ ( Nachzulesen auch im Internet unter [www.oekumene-ack.de](http://www.oekumene-ack.de), inklusive Begleit Material zum downloaden.